Seit der Annexion Tibets 1950 kämpfen Tibeter*innen um das Überleben der eigenen Identität, die von der Kommunistischen Partei Chinas systematisch ausgelöscht wird. Der 14. Dalai Lama plädiert seit 1974 für den für beide Seiten vorteilhaften "Mittleren Weg". Dieser will die Tibet-Situation gewaltlos klären, durch die Anerkennung Tibets als echte autonome Region Chinas. Das Streben nach Unabhängigkeit und Freiheit ist dennoch tief in der tibetischen Gesellschaft verankert. Das Theaterstück ,Pah-Lak' (tibetisch für ,Vater') gibt Einblick in die Hoffnungen und Sehnsüchte des tibetischen Volkes. Es thematisiert die Rolle des Buddhismus im Leben der Tibeter*innen und den Zwiespalt der Widerstandsbewegung, welche durch jahrzehntelange Unterdrückung, Diskriminierung und Marginalisierung entstanden ist.

Unterstützen Sie unser Projekt mit Ihrer Spende:



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE96 1002 0500 0003 2423 03
BIC: BFSWDE33BER
https://gofund.me/9e534c91

Eine Koproduktion des Tibet Theatre mit dem Tibetan Institute of Performing Arts aus Indien und den Ruhrfestspielen Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Tibet Initiative Deutschland und der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft.

Tibet Initiative Deutschland e.V. Greifswalder Straße 4 | 10405 Berlin www.tibet-initiative.de @tibetinitiative





















In einem abgelegenen Dorf im
Osten Tibets lebt Deshar, eine selbstbewusste junge Frau, die sich für
ein Leben als buddhistische Nonne
entschieden hat. Als sich die Nonnen
gegen angeordnete Umerziehungsmaßnahmen wehren, wird das Kloster
auf Anordnung des chinesischen
Polizeioffiziers Deng geschlossen.
Deshar verliert ihr letztes Stückchen
Freiheit. Das Gefühl von Machtlosigkeit
angesichts permanenter Unterdrückung
bringt sie zu dem Entschluss,
sich selbst anzuzünden.

,Pah-Lak' ist ein Theaterstück über das heutige Tibet und die Zukunft des gewaltlosen Widerstands. Die Premiere fand Anfang Oktober 2022 in Dharamsala (Indien) statt.

Der tibetische Regisseur und Leiter des Tibet Theatre, Lhakpa Tsering, der deutsche Theaterregisseur Harry Fuhrmann und der indische Dramatiker Abhishek Majumdar realisieren eine Neuinszenierung von 'Pah-Lak' mit tibetischen Schauspieler*innen des Tibetan Institute of Performing Arts und des Tibet Theater. Zum ersten Mal wird das Stück auf Tibetisch aufgeführt und mit deutschen Übertiteln übersetzt.

Besetzung

Kalsang Dolma, Tenzin Yonten, Youngkyar Dolma, Lhakpa Tsering, Tenzin Wangchuk, Tsering Dorjee, Tenzin Lhundup, Tenzin Pema

Tibetische Live-Musik
Tenzin Passang, Nyima Dhondup
Bühnen- und Kostümbild

Timo Dentler, Okarina Peter

TOURPLAN

0911. MAI 2023	EUROPAPREMIERE in Recklinghausen	Ruhrfestspiele Recklinghausen (3 Vorstellungen)
13. MAI 2023	POTSDAM	Hans Otto Theater
17. MAI 2023	BERLIN	Akademie der Künste
19. MAI 2023	CHEMNITZ	Theaterfestival "Nonstop Europa!" Theater Chemnitz
26. MAI 2023	ZWICKAU	Gewandhaus im Theater Plauen-Zwickau
27. MAI 2023	PLAUEN	Vogtlandtheater im Theater Plauen-Zwickau
03. JUNI 2023	GÖTTINGEN	Deutsches Theater
0918. JUNI 2023	BADEN-BADEN	Theater Baden-Baden (9 Vorstellungen)
20. JUNI 2023	HAMBURG	Ernst Deutsch Theater
24. JUNI 2023	VILLARS-SUR- GLÂNE (CH)	Theater Nuithonie (Französische Übertitel)
2829. JUNI 2023	WINTERTHUR (CH)	Theater Winterthur (2 Vorstellungen)

Eintrittskarten erhältlich bei den jeweiligen Theatern